

**Zeitschrift:** Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie  
**Herausgeber:** Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie  
**Band:** 9 (1902)  
**Heft:** 14

**Buchbesprechung:** Litteratur

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 13.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Firmen Scheibler & Co., C. & Hch. von Becke-rath, H. vom Bruck Söhne, Mottau & Leen-dertz, Hermann Eugen Jacobs und Peltzer Gebrüder beteiligt haben. In schweren schwarzen Damassés, Dessins nach Künstlermotiven, hatten die Firmen Deuss & Oetker, Wilh. Schroeder & Co. und C. Lange ihre Spezialitäten ausgestellt, während in couleurten Stoffen der moderne Chiné-geschmack in bewundernswerten Erzeugnissen durch die Firmen Michels & Co. und Wilh. Schroeder & Co. zur Schau gebracht wurde. In Cravattenstoffen waren die Firmen Audiger & Meyer und Eugen Vogelsang hervorragend vertreten.

Bei einigen Dessins modernster Richtung, deren Freund bekanntlich der Kaiser nicht ist, äusserte er dem Herrn Kommerzienrat Deussen gegenüber das Scherzwort, bei langem Ansehen dieser Dessins könne man seekrank werden.

Aber auch Stapelartikel für den tagtäglichen Gebrauch, wie glatte Sammete (F. W. Deussen), Velour panne (Peltzer Gebr.), Peluche und Silks (Scheibler & Co.), stückgefärbte Stoffe (Krahnén & Gobbers und Ernst Engländer) nahmen einen bedeutenden Teil der Ausstellung ein, so dass dem Herrscherpaar im engen Rahmen ein schönes Bild der Vielseitigkeit der Krefelder Industrie geboten war.

Das ganze Arrangement hatten sich die Herren Paul Schulze, Konservateur der König. Gewebesammlung, und der Direktor des Museums, Herr Dr. Deneken, angelegen sein lassen.

So darf in industrieller Beziehung Krefeld auf einen vollen Erfolg beim Kaiserbesuch zurückblicken.

Wie der „B. C.“ nachträglich berichtet, soll nun Krefeld ausser Sammet und Seide auch noch „zweierlei Tuch“ erhalten. Der Kaiser hat bei seiner Anwesenheit in Krefeld den ihn begrüßenden Ehrenjungfrauen versprochen, ihnen eine Anzahl schneidiger Lieutenants zu senden und daraufhin angeordnet, dass ein Husarenregiment nach Krefeld in Garnison gelegt wird. „Man soll sich gar nicht wundern, wenn in nicht zu fernèr Zeit von zahlreichen Verlobungen reizender Krefelder Fabrikantentöchter mit schmucken Husarenlieutenants die Rede sein wird.“

Aber noch zwei andere Herzenswünsche Krefelds werden nunmehr in Erfüllung gehen. Krefeld erhält ein Landgericht, das es bisher noch nicht besessen, und einen Hafen. Auch seine Zukunft liegt also auf dem Wasser!

## Litteratur.

**Technologie der Jacquardweberei.** Bearbeitet für Textilschulen und zum Selbstunterricht von Franz Donat, Lehrer der k. k. Webschule in Reichenberg, Oesterreich-Böhmen; mit 44 Tafeln enthaltend 192 Figuren (Preis gebunden 6 Mk.)

Im rühmlichst bekannten Verlag von A. Hartleben in Wien, Pest, Leipzig ist als neue Folge eine Serie webereitechnischer Werke die obige Fachschrift erschienen. Der Verfasser, welcher im gleichen Verlag vor einigen Jahren eine bereits in zweiter Auflage erschienene „Methodik der Bindungslehre und Dekomposition für Schaftweberei“ publizierte, hat die Vorzüge jenes Buches: einfache und leicht fassliche Darstellung des Lehrstoffes bei möglichst umfassender Behandlung des vorliegenden Gebietes, auch hier zu wahren gewusst.

Die vorliegende Arbeit behandelt die gebräuchlichsten Jacquardmaschinen und deren Einrichtungen, anschliessend das Vorrichten und die Schnüroordnungen der Jacquardstühle. Durch Hinzunahme der neuesten Jacquardmaschinen-Konstruktionen, worunter auch solche für Damastweberei zu finden sind, ist Gelegenheit zur Orientierung über den gegenwärtigen Stand der Jacquardwebtechnik geboten. Ferner werden die zum Stanzen der Jacquardkarten dienenden Kartenschlagmaschinen, sowie die Broschier- und Stickladen besprochen.

Der Text wird durch die beigegeführten Tafeln mit den sauber ausgeführten Zeichnungen in verständlichster Weise ergänzt. Die Ausstattung des Buches lässt in keiner Weise zu wünschen übrig und kann daher dessen Anschaffung Anfängern wie Praktikern bestens empfohlen werden.

F. K.

## Firmen-Nachrichten.

**Schweiz und Italien.** Zürich. Seiden-Aktien-Gesellschaft Banco Sete in Zürich und Mailand. Die altherwürdige Züricher Seidenfirma Bodmer-Muralt teilt durch Zirkular mit, dass sie mit dem 30. Juni zu bestehen aufgehört hat. Der Inhaber der Firma siedelt nach Mailand über. Das Haus wird in der Weise geschäftlich weitergeführt, dass die Geschäfte zwischen einer schweizerischen und einer italienischen neu gegründeten Aktiengesellschaft geteilt werden. Für die Geschäfte der Schweiz ist die Aktiengesellschaft Banco Sete in Zürich mit einem Aktienkapital von vier Millionen Franken gebildet worden. Neben Herrn Bodmer von Muralt als Verwaltungsrats-Präsidenten wird die Verwaltung aus folgenden Herren gebildet: Robert Escher in Zürich, Vicepräsident; G. Bonacossa in Mailand; Hans Cramer in Mailand; Massimo de Vecchi in Mailand; Robert Schwarzenbach in Zürich und J. Meyer-Rusca in Zürich. Die Geschäfte in Italien wird die Aktiengesellschaft Banco Sete in Mailand fortführen, deren Geschäftskapital sechs Millionen Lire beträgt. Der Verwaltungsrat wird durch die gleichen Personen wie bei der Züricher Gesellschaft gebildet; Vicepräsident ist Gius. Bonacossa. Die Direktion wird in beiden Gesellschaften durch die Herren J. Meyer-Rusca (Delegirter des Verwaltungsrates), J. Elmer-Dietzsch und C. Bruppacher, den bisherigen Vertreter in Mailand, gebildet.